

Kein Schönwetterpilot

Unterstützung vom Himmel

VON EVELYNE HASLER UND MATHIAS FONTANA



Nach dem Absturz seines Helikopters «K-Max» stand Stephan Speiser völlig im Ungewissen.

● **Plötzlich passiert es: Der Helikopter stürzt ab – Totalschaden! Wie durch ein Wunder klettert der Pilot unverletzt aus dem Cockpit. Doch der Helikopter ist hin. «Wie weiter?!» fragt sich Stephan Speiser, der Geschäftsführer von «Eagle Helicopter».**

Stephan Speiser hat eine Vision: ein eigenes Helikopterunternehmen. Nachdem er 16 Jahre lang für ein Unternehmen im Berner Oberland und im Auftrag der REGA geflogen ist, will er eine Firma, die er ganz nach seinen eigenen Ideen gestalten kann. Er erarbeitet Businesspläne und sucht nach einer Marktlücke. Ein grosser Helikopter muss es sein, kleine gibt es bereits genügend. Aber welcher? Stephan wünscht sich, dass Gott seine Pläne irgendwie bestätigt.

Und Stephan erhält immer wieder Bestätigungen, auch in dieser Frage: An einer Veranstaltung kommt ein Mann, den Stephan kaum kennt, auf ihn zu. Er habe vor seinem inneren Auge einen sonderbaren Helikopter erblickt, den er in Wirklichkeit noch nie gesehen habe. Die Beschreibung

des Helikopters passt genau auf einen «K-Max». Stephan weiss: Es ist das richtige Modell. Mit dem Kauf eines solchen Helikopters ist das Unternehmen Eagle Helicopter geboren. Bald hat Stephan eine motivierte Mannschaft und genügend Aufträge, um hoffnungsvoll in die Zukunft zu schauen. Sein Traum ist Wirklichkeit geworden

Doch dann der Albtraum: Der «K-Max» stürzt ab, Totalschaden! Wie soll es nur weitergehen? Am Abend nach dem Unfall trifft sich die Geschäftsleitung und dankt Gott für die Bewahrung des Piloten. Aber gleichzeitig müssen sie über die Zukunft des Unternehmens entscheiden. Sie haben Aufträge, 12 Mitarbeiter – aber keinen Helikopter mehr. Da fällt ihnen an der Wand ein Bibelvers auf: «Siehe, ich will Neues schaffen...» Erneut eines dieser Zeichen. Und so entscheidet sich die Geschäftsleitung nach langem Ringen, Beten und Planen, alle Angestellten zu behalten und weiter zu machen.

Die intensive Suche nach einem passenden Helikopter beginnt und Stephan reist dafür nach Kanada. In einer schlaflosen Nacht geht ihm der «Super Puma» nicht mehr aus dem Kopf. In Marseille, beim Hersteller dieses Helikopters, wird Stephan beinahe ausgelacht: Denn normalerweise bestellt nicht eine Einzelperson, sondern die Armee solche Maschinen – als Grossauftrag. Doch die Verkäufer merken, dass Stephan es ernst meint. Der Kauf kommt zustande, die Finanzierung ist gesichert. Die Lieferfrist des Helikopters beträgt sogar nur andert-halb statt der üblichen drei Jahre.

Nach der langen Wartezeit beginnt 2009 für Eagle Helicopter mit dem Super Puma ein neues Kapitel, welches jedoch nicht nur Schönwetterflüge beinhaltet: Der Start ist turbulent, die Firma wird von der Finanzkrise geschüttelt. Aber Stephan Speiser ist kein Schönwetterpilot. Er gibt nicht auf, auch jetzt nicht, wo die Finanzen drücken. Immer wieder spricht er mit Gott über seine Sorgen. Er weiss: «Seit der Gründung von Eagle Helicopter hat Gott mich getragen. Er lässt mich nicht im Stich.»

●

TV-TIPP

FENSTER ZUM SONNTAG

Unterstützung vom Himmel

Sa, 10. April	17.15 Uhr	SF zwei
	18.30 Uhr	SF info
So, 11. April	11.30 Uhr	SF zwei
	17.45 Uhr	SF info

RADIO-TIPP

Life Channel

Kompass: Unterstützung vom Himmel

Mo, 12. April	20.00 Uhr
Di, 13. April	10.05 Uhr